

7. Internationales Bad Schwartauer Open

Vom 27.12. bis zum 30.12. lief das 7. Internationale Bad Schwartauer Open. Aus Bargteheide hatten sich vier Spieler angemeldet: Henning Geibel, Christian und Alexander Lossner und Till Fransson. Wie bei einem so großen Turnier üblich, wurde nach Schweizer System gespielt. Deshalb hatten Christian, Alexander und Henning gleich in der ersten Runde einen starken Gegner. Till hingegen war knapp in die obere Hälfte gekommen und hatte somit einen sehr schwachen ersten Gegner. Alexander und Henning verloren deshalb die erste Runde relativ schnell. Sie freuten sich nicht darüber, aber es kam auch nicht unerwartet. Till gewann die erste Runde relativ schnell. Christian hingegen konnte gegen seinen fast 400 Punkte über ihm gewerteten Gegner in ein sicheres Endspiel überleiten. Die Stellung sah sehr ausgeglichen aus, aber der Gegner lehnte das Remisangebot von Christian ab. Nach langem Umstellen der Figuren hat der Gegner versucht, mit einem Bauerndurchbruch Fortschritt zu erzielen, doch er stellte eine Figur ein. Christian nahm die Figur mit und bat Remis an, da er sich nach dem langen Spielen nicht mehr in der Lage sah das Endspiel noch zu gewinnen. Der Gegner akzeptierte das Remis und so hat Christian gleich in der ersten Runde einen halben Punkt gegen einen starken Spieler geholt, der in der Endplatzierung sogar Platz 8 erreichte. Bilanz der ersten Runde: 1,5/4 Punkten. Für das Schweizer System war dies keine schlechte Bilanz. Zu erwarten waren ja eher 1 Punkt, da Till in der oberen Hälfte lag. In der zweiten Runde sah sich Alexander wieder einem ihm überlegenen Gegner gegenüber und konnte sich auch diesmal nicht durchsetzen. Henning hatte einen sehr starken Jugendlichen vor sich und konnte gegen ihn auch keinen Stich machen. Christian bekam nach seinem überraschendem Ergebnis in der ersten Runde den starken und sehr jungen David Goldmann als Gegner. Diesmal konnte Christian leider nicht überraschend stark spielen und wurde besiegt. Till sah sich Bruno Engel gegenüber (der den zweiten Platz im Turnier belegte!), welcher ihn in einer sehr verrückten Partie erledigen konnte. Bilanz: 0/4 Punkten, nicht was wir uns erhofft hatten, aber auch nicht überraschend, wenn man die Spielstärke unserer Gegner betrachtet. Am nächsten Tag waren wir dann bereit für Runde 3 und diesmal hatten wir Hoffnungen, dass wir Gegner bekommen würden, die unserer Spielstärke eher entsprechen und tatsächlich lief es gut: Henning konnte gegen seinen Gegner seinen ersten Punkt holen. Christian hätte aus seiner Partie mehr herausholen können, aber nach Fehlern auf beiden Seiten endete es doch nur Remis. Alexander hatte leider wieder kein Glück und wurde von seinem stärkeren Gegner geschlagen. Till konnte seinen schwächeren Gegner schlagen. Bilanz: 2,5/4 - nicht schlecht, für einige von uns enttäuschend, aber immerhin mehr als die Hälfte der Punkte. Runde 4 war durchwachsen, Alexander und Christian hatten schwächere Gegner, wobei Alexander den vollen Punkt holen konnte und Christian in einem für ihn gewonnenen Endspiel den Siegesplan nicht fand und er deshalb leider nur einen halben Punkt bekam. Henning und Till hingegen hatten stärkere Gegner: Henning hatte wieder einen starken Jugendlichen als Gegner und er wurde leider wieder abserviert. Till spielte

eine sehr chaotische Partie gegen einen starken Gegner: Den Großteil der Partie wurde er überspielt, dann verkomplizierte er mit einer Taktik die Stellung, wodurch der Gegner prompt eine Figur einstellte. Doch dann versuchte Till zu schnell abzutauschen und verpatzte es in ein Endspiel, das nur der Gegner gewinnen konnte. Doch der Gegner fürchtete instinktiv mit Material weniger den Abtausch und so konnte Till am Ende gewinnen. Bilanz: 2,5/4, wieder mehr als die Hälfte. Alles in allem ein gelungener Tag für die Bargteheider. Am nächsten Morgen begann Runde 5, in welcher die Stärke unserer Gegner wieder gemischt war: Henning und Christian hatten nominell schwächere Gegner, doch nur Christian konnte einen Punkt holen, während Henning seinem stark spielenden Gegner die Hand reichen musste. Alexander und Till hingegen hatten starke Gegner. Alexander wurde überspielt und er verlor. Till kam in ein eigentlich relativ ausgeglichenes Endspiel gegen den gleichen Gegner, gegen den Christian in der ersten Runde gespielt hatte (der wie gesagt insgesamt auf Platz 8 landete). Doch dann patzte er auf einmal: Matt in Eins! Sehr ärgerlich, somit war die Bilanz bloß 1/4. In Runde 6 hatten wir alle schwierige Kämpfe vor uns: Henning hatte zwar einen wertungslosen Gegner, doch der Jugendliche war nach Christians Einschätzung relativ gut und so kam es auch: Henning wurde besiegt. Alexander bekam einen sehr jungen Gegner, der nominell stärker als er selbst war und Zweiter bei der U10/U12 der LJEM dieses Jahr geworden ist. Daher konnte Alexander mit seinem Remis zufrieden sein. Christian bekam ebenfalls einen sehr starken Gegner, verspielte sich in der Eröffnung auch leicht, was sein Gegner ausnutzte um erst Druck zu machen dann ein paar Bauern zu gewinnen und schließlich auch die Partie. Till hatte wieder einen starken Gegner vor sich, der die Partie schnell zu gegenseitigen Rochaden brachte, aber danach spielte er langsam und erlaubte Till taktische Tricks. Doch das resultierende Endspiel war trotz Materialvorteils noch sehr unklar. Aber nach nicht akkuratem Spiel von dem Gegner konnte Till den vollen Punkt holen. Bilanz: 1,5/4. Am nächsten Morgen begann die letzte Runde früher als zuvor. Tatsächlich hatten sich noch viele Teilnehmer krank gemeldet, so dass Till die letzte Runde kampflos gewann. Henning bekam in der letzten Runde einen schwachen Gegner und gewann ohne Probleme. Christian hatte in der letzten Runde einen starken Gegner. In der Partie stellte er zwei Bauern ein, doch sein Gegner gab ihm noch die Möglichkeit Dauerschach zu erzwingen. Leider erkannte Christian dies erst, nachdem er seinen Zug gemacht hatte und verlor somit die Partie. Alexander hatte eine gute Stellung gegen eine ungefähr gleichstarke Gegnerin erreicht, übersah aber den Gewinnzug und verlor dann auch noch eine Figur und musste schließlich aufgeben. Bilanz: 2/4. Insgesamt lief das Turnier nicht so gut für die Bargteheider: Christian und Henning haben im Endeffekt zehn Plätze schlechter abgeschlossen als ihr Startrang, während sich Alexander ungefähr bei seinem Startrang gehalten hat. Nur für Till lief es gut, der den ersten Jugendpreis gewann. Wobei das auch daran lag, dass sein Gegner in der letzten Runde krank geworden war und weil es keine Doppelpreise gab. Gewonnen wurde das Turnier übrigens von dem 17-jährigen Fide-Meister Joa Max Bornholdt, vor Bruno Engel, der erst 13 Jahre alt ist. Darauf folgt Taron Khachatryan, der das Turnier vor der Pandemie gewann. Auf Platz 4 Joshua Gehle, auch Jugendlicher mit einer Wertungszahl von bloß 1500, also sehr stark gespielt von ihm. Platz 5

Onasch Gunnar, Platz 6 Thomas Tremöhlen, Platz 7 Steffen Neutsch und Platz 8 Bernhardt Gerd (wie schon erwähnt hat Christian gegen den in Runde 1 gespielt und Till in Runde 5). Von den Bargteheider Spielern des Hauptevents blieben bis zum Blitzturnier nur Till. Auch Knut Ahlers entschied sich das Blitzturnier mitzuspielen. Dies wurde in zwei Rundenturniere aufgeteilt: erste Runde, 4 Gruppen mit 6 Spielern. Zweite Runde Gruppe A für die jeweils ersten beiden Plätze aus den 4 Gruppen der ersten Runde, Gruppe B jeweils Platz 3 und 4 und Gruppe C Platz 5 und 6. Till kam beim Blitzen nur in die Gruppe C und wurde er auch bloß Vorletzter, während Knut wie erwartet in die A-Gruppe kam. Erstaunlich war, dass Knut dann die A Gruppe vor FM Joa Max Bornholdt , FM Holger Hebbinghaus und Bruno Engel gewann. Insgesamt war das Bad Schwartauer Open ein sehr cooles Turnier, wir hatten alle viel Spaß, man hat viele Leute kennengelernt und ich kann es jedem empfehlen.

Verfasst von: Till Fransson